

# Bericht über die Kosten des Rettungsdienstes und zur Entgeltvereinbarung (TOP 7)

5. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen  
25.09.2023

Mechtild Vornhusen-Habe (Sachgebietsleitung)



# Kosten des Rettungsdienstes

- Der Landkreis Vechta als Träger des Rettungsdienstes ermittelt nach § 14 Abs. 1 Nds. Rettungsdienstgesetz (NRettDG) für seinen Rettungsdienstbereich die voraussichtlichen betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten (Plankosten) des Rettungsdienstes
- und hat gemäß § 15 NRettDG mit den Kostenträgern, d.h. den Krankenkassen, auf der Grundlage der ermittelten Plankosten die notwendigen Gesamtkosten zu vereinbaren (= Entgeltvereinbarung).



# Bedarfsplanung

Grundlage der Plankosten ist der Bedarfsplan des Landkreises Vechta

## § 4, Abs. 6 NRettDG

Jeder Träger des Rettungsdienstes stellt im Benehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung (Kostenträger) für seinen Rettungsdienstbereich einen Plan auf, aus dem sich ergibt, wie eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Einrichtungen des Rettungsdienstes sichergestellt werden soll. Der Plan ist regelmäßig fortzuschreiben.



# Bedarfsplan Landkreis Vechta

- Bedarfsberechnung mit dem Rettungsdienst-Management-Informationssystem InManSys – Analysemodul Bedarfsplanung
- Basierend auf allen Einsatzdaten im Betrachtungszeitraum 01.06.2020 – 31.05.2021 und 01.06.2021 – 31.05.2022
- Aktualisierung des Bedarfsplanes Rettungsdienst zum 01.01.2023

# Bedarfsplan Landkreis Vechta

- Keine Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung in 2022

Gesamtvorhaltung von 2048 Rettungsmittelwochenstunden

- 1.332 Stunden für die risikoabhängige Vorhaltung ( RTW)
- 292 Stunden für die frequenzabhängige Vorhaltung (KTW)
- 424 Stunden für die Vorhaltung von Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF)

# Bedarfsplan Landkreis Vechta 2023

- Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung in 2023

Gesamtvorhaltung von 2.158 Rettungsmittelwochenstunden

- 1.404 Stunden für die risikoabhängige Vorhaltung ( RTW)
- 330 Stunden für die frequenzabhängige Vorhaltung (KTW)
- 424 Stunden für die Vorhaltung von Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF)

# Bedarfsplan Landkreis Vechta

- Unter dem Punkt Leitstelle wurde der Personalbedarf in der Leitstelle - wie auch schon 2020 - auf der Grundlage eines Gutachtens zur „Feststellung der bedarfsnotwendigen Personalausstattung in der Leitstelle“ auf 14,12 Vollzeitkräfte festgestellt.
- Einvernehmen nicht erteilt (Krankenkassen)- aber Benehmen
- Zu den strittigen Kosten der Einsatzleitstelle hat der Landkreis Vechta im Dezember 2021 einen Antrag auf Durchführung eines Schiedsverfahrens nach § 18 Abs.4 NRettDG gestellt. Gegen den Beschluss der Schiedsstelle im Schiedsstellenverfahren „Kosten der Einsatzleitstelle“ vom 01.11.2022 hat der Landkreis Vechta Klage beim Verwaltungsgericht Oldenburg erhoben.

# Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Vechta



Rettungswache Dinklage



Rettungswache Damme



Rettungswache Visbek



Rettungswache Vechta



2023

Rettungswache Lohne



06.10.2023



Landkreis  
**Vechta**

STARKE ARGUMENTE.

# KTW und RTW im neuen Landkreis-Design



06.10.2023



# Entgelt- und Budgetvereinbarung

- Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst mit den Kostenträgern wurde zum 01.06.2022 abgeschlossen
- Gesamtbudget für 2022 beläuft sich auf 11.654.935 €.
- Strittig sind noch die erhöhten Kosten der Einsatzleitstelle in Höhe von insgesamt 318.868 € – bedingt u.a. durch die Personalaufstockung und Abschreibungen für Neuinvestitionen in die Einsatzleittechnik

# Entgelt- und Budgetvereinbarung

- An Entgelten wurden im Jahr 2022 Erlöse von 12.931.535 € erzielt.
- 2022 ergibt sich somit eine Überdeckung von 1.276.600 €.
- Unter Berücksichtigung der kumulierten Unterdeckung zum 31.12.2021 in Höhe von 1.854.478 ergibt sich ein vorzutragendes Betriebsergebnis in Höhe von insgesamt 3.131.078 € Überdeckung zum 31.12.2022.

# Entgelt- und Budgetvereinbarung

- Mit den Kostenträgern wird ein Budget vereinbart
- Gegenüber den Kostenträgern ist damit kein Ist-Kosten- Nachweis erforderlich.
- Strittige Punkte werden ausgeklammert - Öffnungsklausel

Kostenentwicklung im Rettungsdienstbereich Landkreis Vechta 2020 - 2022

|   | Budgetkosten<br>2021   | Budgetkosten<br>2022   | Budgetkosten<br>2023 |
|---|------------------------|------------------------|----------------------|
| Kostenanteil der Einsatzleitstelle am Rettungsdienst ( + ÖEL) | 1.048.955,00 €         | 1.082.957,00 €         | 1.170.605,00 €       |
| Trägerverwaltungskosten u. Ärztl. Leiter Rettungsdienst       | 213.628,00 €           | 218.521,00 €           | 226.059,00 €         |
| Personalkosten Beauftragter                                   | 7.284.492,00 €         | 7.452.385,00 €         | 8.393.636,00 €       |
| Sachkosten Beauftragter                                       | 1.391.444,00 €         | 1.451.814,00 €         | 1.668.262,00 €       |
| Abschreibungen/Verzinsungen Beauftragter                      | 651.309,00 €           | 662.926,00 €           | 712.518,00 €         |
| Kosten der notärztl. Versorgung u. arztbegl. Transporte       | 1.039.000,00 €         | 1.039.000,00 €         | 1.039.000,00 €       |
| Kostenabzüge  | -31.500,00 €           | -9.000,00 €            | -22.500,00 €         |
| SEG DRK (2013)/ SEG DRK +MHD(2014)Großschadensereignis        | 75.200,00 €            | 75.200,00 €            | 75.200,00 €          |
| <b>Gesamtkosten Rettungsdienst</b>                            | <b>11.672.528,00 €</b> | <b>11.973.803,00 €</b> | 13.262.781,00 €      |
| Vorläufig vereinbart  | 11.384.822,00 €        | 11.654.935,00 €        | 12.922.979,00 €      |
| Auflösung Über-/Unterdeckung                                  | -1.055.054,00 €        | 1.132.870,00 €         | *2.500.000,00 €      |
| <b>Gesamtkosten Rettungsdienst inkl. Ü-/U-Deckung</b>         | <b>12.727.582,00 €</b> | <b>10.522.065,00 €</b> | 10.422.979,00 €      |
| Strittige Kosten/Öffnungsklausel nachrichtlich                | 287.706,00 €           | 318.868,00 €           | 339.802,00 €         |
| <b>Erlöse aus Einsatzaufkommen</b>                            | <b>14.294.354,00 €</b> | <b>12.931.535,00 €</b> |                      |
| <b>Ergebnis (ohne Über-/Unterdeckung)</b>                     | <b>2.909.532,00 €</b>  | <b>1.276.600,00 €</b>  |                      |
| <b>Über-/Unterdeckung kumuliert</b>                           | <b>1.854.478,00 €</b>  | <b>3.131.078,00 €</b>  |                      |

06.10.2023

\* ca. 80 %

(13)



# Erläuterung der Plankosten

|                                    | Budget 2021     | Budget 2022     | Budget 2023     |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Gesamtkosten Rettungsdienst</b> | 11.672.528,00 € | 11.973.803,00 € | 13.262.781,00 € |

- Deutlicher Anstieg der Gesamtkosten im Rettungsdienst
- Aber Budget niedriger, da erhöhten Kosten der Einsatzleitstelle nicht enthalten, da keine Einigung mit den Krankenkassen erzielt wurde

# Erläuterung der Plankosten

|   | Budget 2021  | Budget 2022  | Budget 2023  |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Trägerverwaltungskosten u. Ärztl. Leiter Rettungsdienst | 213.628,00 € | 218.521,00 € | 226.059,00 € |

- Pauschal von den Krankenkassen über festgelegte Richtwerte der Kostenrichtlinie einzustellenden Kosten für die Trägerverwaltung und die Funktion Ärztlicher Leiter Rettungsdienst.
- Jährliche Anhebung erfolgt (Grundlohnsummensteigerung)

# Erläuterung der Plankosten

|                             | Budget 2021    | Budget 2022    | Budget 2023    |
|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Personalkosten Beauftragter | 7.284.492,00 € | 7.452.385,00 € | 8.393.636,00 € |

Grundlage war ein gemeinsam mit den Kostenträgern in Auftrag gegebenes Gutachten zur Personalbemessung der Fa. Orgacom (2018) Erforderlichkeit einer Personalaufstockung festgestellt

2022 leichter Anstieg : Tarifsteigerungen und Anerkennung von Mehrkosten der Rettungssanitäter im KTW Bereich

2023 Ausweitung der Vorhaltung + Vollarbeit auf den KTWs + angenommene Tarifsteigerungen (nicht eingetreten)

# Erläuterung der Plankosten

|  | Budget 2021    | Budget 2022    | Budget 2023    |
|--|----------------|----------------|----------------|
| Sachkosten Beauftragter                  | 1.391.444,00 € | 1.451.814,00 € | 1.668.262,00 € |
| Abschreibungen/Verzinsungen Beauftragter | 651.309,00 €   | 662.926,00 €   | 712.518,00 €   |
|  |                |                |                |

Im Sachkostenbereichs Steigerung durch Teuerung und bei den Abschreibungen keine großen Änderungen in den letzten Jahren

# Erläuterung der Plankosten

|   | Budget 2021    | Budget 2022    | Budget 2023    |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Kosten der notärztlichen <i>Versorgung u. arztbegleitete</i> Transporte | 1.039.000,00 € | 1.039.000,00 € | 1.039.000,00 € |

- Die mit den Krankenkassen für die notärztliche Versorgung ausgehandelten Gesamtkosten betragen für 2021, 2022 und 2023 jeweils 1.000.000 € .
- Verteilung auf die 3 Krankenhäuser nach Einsatzzahlen
- Einschließlich Dienstkleidung für die Notärzte
- Die Pauschale für Arztbegleitete Transporte wurde in 2021 von 120 € auf 130 € erhöht, und somit steigt auch der Budgetansatz auf 39.000 €
- 2024 Neuverhandlung erforderlich

# Erläuterung der Plankosten

Schnelle Einsatzgruppen (SEG) /Großschadensereignisse:

- Seit 2015 gilt die Pauschale von 75.200 € (Abschreibung + Verdienstausschlag)
- Pro SEG ca. 15.000 € ( 1 DRK, 4 MHD)
- Gemäß Richtlinie Geldmengen festgelegt für den Anteil, den die Kostenträger in Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeit zu tragen haben.
- Die Strukturen sind im sog. MANV-Plan festgelegt – und zwar nach landeseinheitlichen Vorgaben

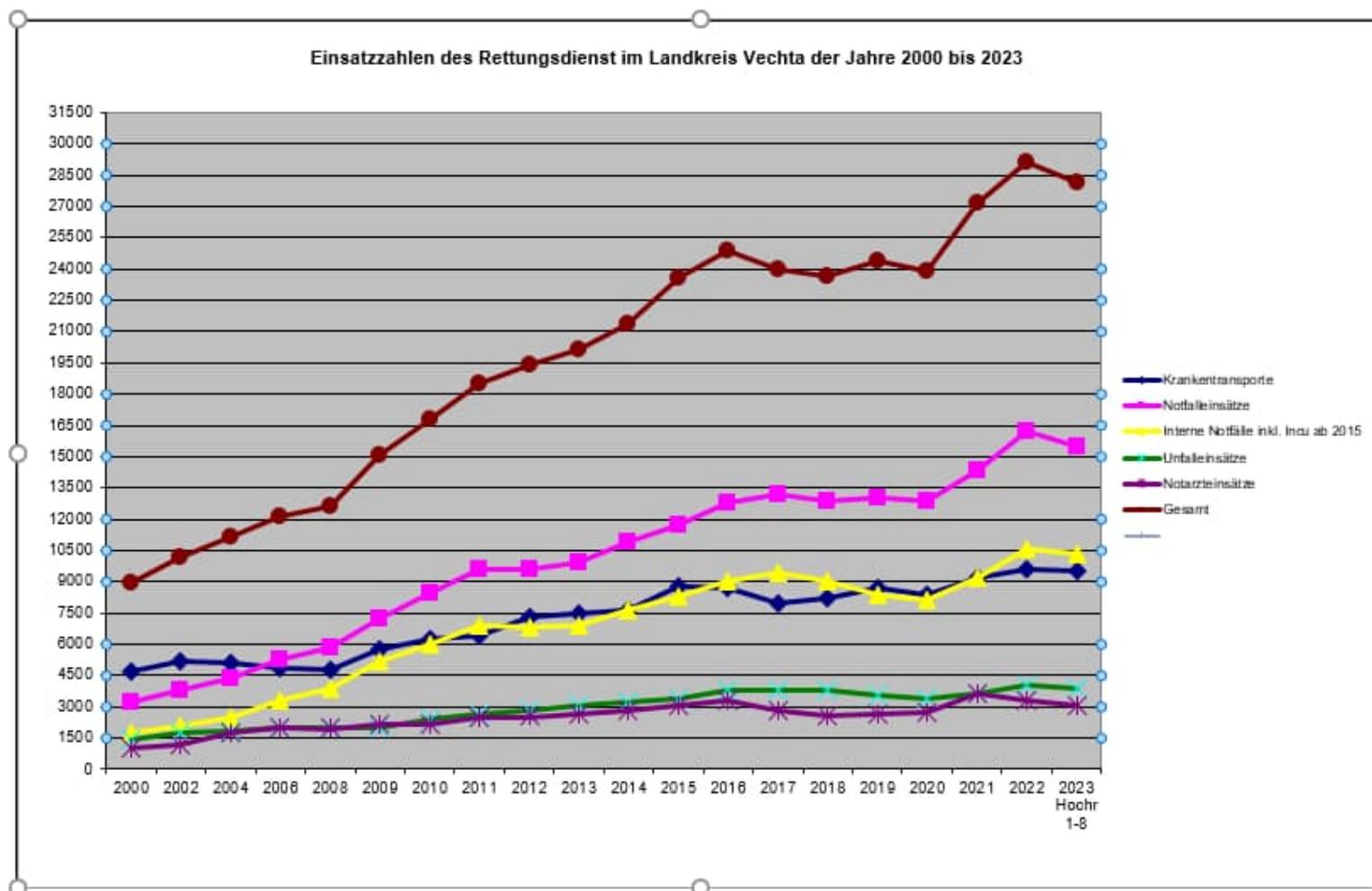
# Erläuterung der Plankosten

|   | 2021                   | 2022                   | 2023                   |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Gesamtkosten Rettungsdienst</b>                    | <b>11.672.528,00 €</b> | <b>11.973.803,00 €</b> | <b>13.262.781,00 €</b> |
| Vorläufig vereinbart                                  | 11.384.822,00 €        | 11.654.935,00 €        | 12.922.979,00 €        |
| Auflösung Über-/Unterdeckung                          | -1.055.054,00 €        | 1.132.870,00 €         | 2.500.000,00 €         |
| <b>Gesamtkosten Rettungsdienst inkl. Ü-/U-Deckung</b> | <b>12.727.582,00 €</b> | <b>10.522.065,00 €</b> | <b>10.422.979,00 €</b> |
| Strittige Kosten/Öffnungsklausel nachrichtlich        | 287.706,00 €           | 318.868,00 €           | 339.802,00 €           |
| <b>Erlöse aus Einsatzaufkommen</b>                    | <b>14.294.354,00 €</b> | <b>12.931.535,00 €</b> |                        |
| <b>Ergebnis (ohne Über-/Unterdeckung)</b>             | <b>2.909.532,00 €</b>  | <b>1.276.600,00 €</b>  |                        |
| <b>Über-/Unterdeckung kumuliert</b>                   | <b>1.854.478,00 €</b>  | <b>3.131.078,00 €</b>  |                        |

- ❖ Über – / Unterdeckungen (Vergleich Erlöse / Budget) werden ins nächste Jahr vorgetragen.
- ❖ In 2023 nur zur ca. 80 %
- ❖ Entgeltvereinbarung zum 01.06.2023 ( Gesamtkosten 13.262.781,00 €)



# Einsatzentwicklung



# Einsatzentwicklung

| Jahr                                       | 2000        | 2010         | 2015         | 2019         | 2020         | 2021         | 2022         | 2023 | Hochr. 1.-8. |
|--|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------|--------------|
| Krankentransporte                          | 4696        | 6243         | 8802         | 8711         | 8360         | 9202         | 9621         |      | 9543         |
| Notfalleinsätze                            | 3254        | 8442         | 11701        | 12996        | 12854        | 14337        | 16183        |      | 15500        |
| <i>Interne Notfälle inkl. Incu ab 2015</i> | 1791        | 6019         | 8315         | 8395         | 8127         | 9168         | 10557        |      | 10332        |
| <i>Unfalleinsätze</i>                      | 1463        | 2423         | 3386         | 3526         | 3361         | 3625         | 4041         |      | 3852         |
| <i>G NotSan</i>                            |             |              |              | 1075         | 1366         | 1544         | 1585         |      | 1316         |
| Notarzteinsätze                            | 983         | 2136         | 3039         | 2658         | 2707         | 3624         | 3330         |      | 3101         |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>8933</b> | <b>16821</b> | <b>23542</b> | <b>24365</b> | <b>23921</b> | <b>27163</b> | <b>29134</b> |      | <b>28143</b> |



# Einsatzentwicklung

- Starke Steigerungsraten seit 2000
- Vereinzelte Jahre mit geringfügig sinkenden Zahlen 2017/ 2018 /2020
  - Einführung Notfallsanitäter/Corona-Pandemie

# Steigende Notarztzahlen durch SSNA

- Seit Frühjahr 2021 steigen die NA-Zahlen wieder  
Grund u.a. – Einführung der Standardisierten und Strukturierten Notrufabfrage DIASweb NoraTec.
- 35.000 Einsatzindikationen mit einem Dispositionsergebnis hinterlegt  
(ÄLRD + Leitstellenleitung und Admin)
- Dies entspricht den Empfehlungen des Landesausschusses Rettungsdienst.

## Standardisierten und Strukturierte Notrufabfrage

- Unser Qualitätsanspruch ist stets die optimale und angemessenen Hilfe – egal zu welcher Tages – oder Nachtzeit und unabhängig davon, welcher Disponent das Hilfeersuchen entgegennimmt.
- SSNA kann helfen, Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Verschiedene negative Einflusskriterien, insbesondere der Faktor Mensch, können bei einem softwaregestützten Abfragesystem, so gesteuert werden, dass diese minimiert werden.
- Zunächst steigende Notarztzahlen – durch Nachsteuern wieder sinkend



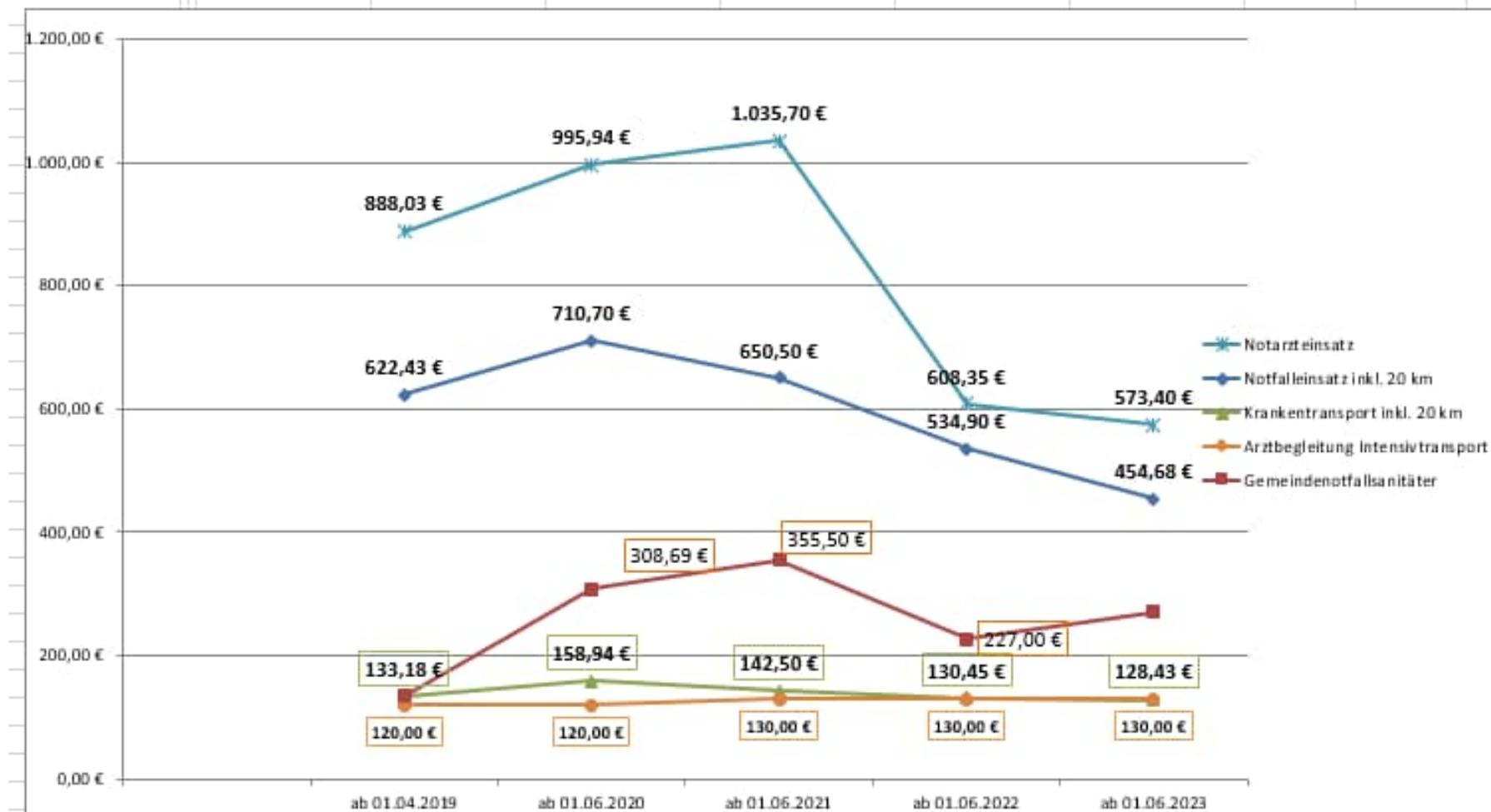
# Entwicklung der Entgelte

- Der Landkreis Vechta kalkuliert gemeinsam mit dem beauftragten MHD die Entgelte
- Maßgeblich für die Entgeltkalkulation sind die Kosten pro Einsatzart und die Einsatzzahlen pro Einsatzart und die Höhe des Vortrages (Unter-oder Überdeckung)
- Hohe Notarzteinsatzzahlen führen z.B. zu sinkenden Entgelten für einen Notarzttransport





# Entwicklung der Entgelte



# Entwicklung der Entgelte

|                                  | ab 01.04.2019 | ab 01.06.2020 | ab 01.06.2021 | ab 01.06.2022 | ab 01.06.2023 |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Notfalleinsatz inkl. 20 km       | 622,43 €      | 710,70 €      | 650,50 €      | 534,90 €      | 454,68 €      |
| km-Pauschale jeder weitere km    | 4,00 €        | 4,00 €        | 3,50 €        | 2,75 €        | 2,75 €        |
| Krankentransport inkl. 20 km     | 133,18 €      | 158,94 €      | 142,50 €      | 130,45 €      | 128,43 €      |
| km-Pauschale jeder weitere km    | 2,80 €        | 2,80 €        | 2,80 €        | 2,00 €        | 2,00 €        |
| Notarzteeinsatz                  | 888,03 €      | 995,94 €      | 1.035,70 €    | 608,35 €      | 573,40 €      |
| Arztbegleitung Intensivtransport | 120,00 €      | 120,00 €      | 130,00 €      | 130,00 €      | 130,00 €      |
| Gemeindenotfallsanitäter         | 135,00 €      | 308,69 €      | 355,50 €      | 227,00 €      | 271,13 €      |
| Km- Pauschale                    |               |               | 3,00 €        | 2,25 €        | 2,25 €        |



# Ausblick

- Einsatzzahlen bewegen sich 2023 auf ähnlichem Niveau wie 2022
- Kosten werden weiter steigen (Inflation/Personalkosten)
- Personalmangel im Rettungsdienst (48 h- Woche – Krankenkassen finanzieren keine weiteren Ausbildungen)
- Gemeindenotfallsanitäter wird hoffentlich vom Projekt zum Einsatzmittel
- Wir gewinnen hoffentlich das Gerichtsverfahren bzgl. der Kosten der ELS

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit